Frühe Hilfen

NETZWERK LEBEN

Beteiligt am Bundesprojekt
„Frühe Hilfen in der Caritas“

Interessiert Sie dieses Patenprojekt?
Haben Sie noch Fragen?
Wenden Sie sich bitte an

Maria Jungmann
Dipl.-Psychologin
Durchwahl 06252 990113
Sekretariat 06252 990115
m.jungmann@caritas-bergstrasse.de

Beratungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche Heppenheim –
Caritasverband Darmstadt e. V.
Bensheimer Weg 16
64646 Heppenheim

www.caritas-bergstrasse.de

caritas

Beratungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche Heppenheim –
Caritasverband Darmstadt e. V.

Paten gesucht

JUNGE FAMILIEN STÄRKEN

Vorderer Odenwald

Welche Familien brauchen Paten?

Werdende und junge Eltern brauchen vielfältige Unterstützung aus ihrem sozialen Umfeld.

Die meisten Familien haben und schätzen die tatkräftigen Helfer und Helferinnen und ein „offenes Ohr“ von Freunden, den eigenen Eltern, Geschwistern oder Nachbarn. Denn nach der Geburt, die mit Hochspannung erwartet wird, ändert sich erst einmal fast alles: Beim ersten Kind kommt auf das Paar jetzt die lebenslange Elternschaft zu. Für Frau und Mann sind das neue Rollen und neue intensive Aufgaben. Die Frau ist in der Zeit nach der Geburt sehr erholungsbedürftig. Nicht nur die körperlichen Strapazen, auch das Wechselbad der Gefühle und die hormonellen Veränderungen müssen gemeistert werden. Die Väter sind erfreut, erleichtert und fühlen sich doch oft verunsichert und hilflos in der neuen Situation. Heutzutage ist es zum Glück selbstverständlicher geworden, dass sich die Väter an der Betreuung der Kinder beteiligen wollen. Wenn dann das zweite, das dritte Kind auf die Welt kommt, reagieren die älteren Kinder auch auf das „Junge“. Die bisherigen familiären Beziehungen verändern sich wieder.

Auch wenn der Großteil der Eltern sich gut unterstützt fühlt, so gibt es aber auch Eltern, denen die notwendige Unterstützung in ihrem natürlichen sozialen Umfeld fehlt. Häufig führt ein beruflich bedingter Wohnortwechsel zu massiven Veränderungen im sozialen Netz der Familie. Oder die Trennung/Scheidung der Partner erfolgt in dieser Phase. Oder es gibt Konflikte mit der eigenen Herkunftsfamilie, enge Wohnverhältnisse, finanzielle Probleme, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsdruck belasten so manche junge Eltern. Genau für solche jungen Familien werden Sie als Pate gebraucht!

Was sollte man mitbringen als Patin oder Pate?

Zunächst einmal Zeit. Ungefähr 1–2 Stunden in der Woche für eine junge Familie, die ihre Unterstützung als Pate/Patin wünscht. Ihr Interesse und Engagement, jungen Menschen in dieser sensiblen Familienphase beiseite zu stehen. Jungen Menschen, die wahrscheinlich ganz andere Vorstellungen von Familienleben haben, als Sie sie haben oder hatten. Wie die Unterstützung konkret für jede Familie aussieht, ergibt sich aus dem Bedarf, den die Familie formuliert und aus den Ideen, Fähigkeiten und Vorlieben der Paten. Das könnte vieles sein: reden, spielen, Bilderbücher anschauen, Spaziergänge machen, Spielplätze besuchen, singen …

Wir sind offen für Teilnehmer aller Religionen und Nationalitäten. Ihr aufrichtiges Interesse, aus Ihrem Erfahrungsschatz etwas weiter zugeben und Ihre Bereitschaft, sich mit dem Erlebten auseinanderzusetzen, sind wichtige Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten. Ob Sie selbst der Großelterngeneration angehören oder selbst noch mit den eigenen Kindern zusammenleben oder keine haben, ist unerheblich.

Die Koordinatorin Frau Jungmann wird Sie vor und während Ihren Einsätzen fachlich begleiten. Mit ihr können Sie Ihre Anliegen und Fragen besprechen. Sie hat die Familien kennengelernt, bevor Sie dort eingesetzt werden. Sie würde auch weitere professionelle „Frühe Hilfen“ einleiten, sollte dies notwendig werden.

Was erwarten wir?
Was dürfen Sie von uns erwarten?

Wenn Sie sich als Mensch mit Familiensinn verstehen, bietet Ihnen der Caritasverband eine interessante soziale Aufgabe. Für Ihr bürgerschaftliches Engagement erhalten Sie fachliche Begleitung durch eine Mitarbeiterin, die jahrelange Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe hat. Darüber hinaus bietet das Katholische Bildungswerk Heppenheim-Odenwald für alle interessierten Paten im Projekt „Frühe Hilfen“ eine spezifische Fortbildung an: Ihre Teilnahme daran ist eine notwendige Voraussetzung. Genauso erwarten wir die Vorlage des Erweiterten Führungszeugnisses.